

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Stauffacherstrasse-Ittgraben: Ersatz Mischabwasserkanal; Ausführungskredit****1. Worum es geht**

Der bestehende öffentliche Mischabwasserkanal zwischen der Stauffacherstrasse und dem Anschluss beim Ittgraben ist in einem sehr schlechten Zustand. Er soll daher aufgehoben und durch zwei neue Abwasserleitungen (Trennsystem) ersetzt werden: Eine Leitung für das Schmutzwasser mit Anschluss an die ARA Region Bern und eine Leitung für das unverschmutzte Regenwasser mit Abfluss in die Aare. Für die Erarbeitung eines entsprechenden Bauprojekts hat der Gemeinderat am 2. Februar 2011 einen Projektierungskredit von Fr. 70 000.00 bewilligt.

Dem Stadtrat werden nun das Bauprojekt und der Ausführungskredit von Fr. 670 000.00 für dessen Realisierung unterbreitet. Der vom Gemeinderat bewilligte Projektierungskredit ist darin enthalten.

2. Das Projekt

Der bestehende Mischabwasserkanal zwischen der Stauffacherstrasse und dem Anschluss beim Ittgraben soll aufgehoben und durch zwei neue, parallel verlaufende Abwasserleitungen (Trennsystem) ersetzt werden. Die Schmutzwasserleitung wird an die ARA Region Bern angeschlossen, das unverschmutzte Regenabwasser wird in die Aare abgeleitet.

Der bestehende Mischabwasserkanal liegt zum grossen Teil in der privaten Parzelle Nr. 2876 „Wylholz“. Eigentümerin dieser Parzelle ist die Burgergemeinde Bern. Um den bestehenden Kanal durch zwei neue Leitungen zu ersetzen, sind auf dieser Parzelle Grab- und Rodungsarbeiten nötig. Diesbezüglich fand am 22. November 2010 ein erstes Gespräch zwischen der Burgergemeinde (Forstbetrieb) und dem Tiefbauamt der Stadt Bern statt. Gemäss Aussage des Forstbetriebs muss beim Forstamt eine temporäre Rodungsbewilligung beantragt werden. Vorgängig ist seitens der Burgergemeinde eine Zustimmungserklärung nötig, die das Tiefbauamt beim erwähnten Gespräch mündlich bereits erhalten hat.

Der allgemeine Zustand der Anschlussleitungen zu den Liegenschaften Stauffacherstrasse 80, 80A, 82 und 84 wurde mit einer Kanal-TV-Untersuchung erhoben. Aufgrund des schlechten Zustands der Grundstück-Anschlussleitungen wurden die Eigentümer schriftlich aufgefordert, diese zu sanieren. Die Kosten für die Sanierung sind durch die Eigentümer zu übernehmen.

3. Koordination

Das Projekt steht in Zusammenhang mit der Überbauung „WankdorfCity“. Eine Koordination ist aber aufgrund der örtlich unterschiedlichen Lage der Bauvorhaben kaum notwendig. Einzig

der Zusammenschluss der neuen Leitungen mit den Entwässerungsleitungen aus der Überbauung „WankdorfCity“ muss koordiniert werden. Sobald dafür in der Stauffacherstrasse Grabarbeiten ausgeführt werden, muss der Verkehr umgeleitet werden. Um die Zu- und Wegfahrten zu den laufenden Baustellen der SBB, der Losinger und des Projekts Aussenraum WankdorfCity zu gewährleisten, ist eine Absprache mit den zuständigen Projektverantwortlichen erforderlich. Dies ist mit der Wahl des Projektingenieurs (gleicher Ingenieur wie im Projekt Aussenraum „WankdorfCity“) und den gemeinsam stattfindenden Bausitzungen gewährleistet. Eine zusätzliche Absprache ist auch mit dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) nötig, da durch die Grabarbeiten in der Stauffacherstrasse die Buslinie 36 behindert wird.

Der Archäologische Dienst will die Rodung und die Aushubarbeiten in der Parzelle Nr. 2876 „Wylerholz“ begleiten. Nach der Rodung wird das Terrain besichtigt und entschieden, wie hoch das archäologische Potenzial ist.

Die Burgergemeinde Bern als Eigentümerin der Parzelle Nr. 2876 „Wylerholz“ wünscht, die Rodungsarbeiten in den Wintermonaten durch ihren eigenen Forstbetrieb ausführen zu lassen. Das Anliegen wurde im Terminprogramm entsprechend berücksichtigt.

Der bestehende Anschlusschacht für die neue Regenabwasserleitung liegt in der Zufahrt zur Baustelle SABA (Strassenabwasserbehandlungsanlage) Wylerholz. Die SABA-Bauleitung wurde kontaktiert. Die Baustelle wird voraussichtlich Ende 2012 abgeschlossen, so dass der Zugang zum Schacht danach frei ist.

4. Bauablauf, Termine

Der Bezug der zwei neuen SBB-Gebäude auf dem „WankdorfCity“-Areal ist im März 2014 geplant. Die weiteren Gebäude (Losinger bzw. Die Post) folgen später. Die Arbeiten für den Werkleitungsbau zur Detailerschliessung auf dem Areal „WankdorfCity“ haben im September 2011 begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende 2013. Der Ersatz der Mischabwasserleitung muss gleichzeitig oder vor der Fertigstellung der Detailerschliessung erfolgt sein. Daraus ergibt sich der folgende Terminplan

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| - Rodungs-/Baubewilligung | Februar bis September 2012 |
| - Ausschreibung ausarbeiten | Juni bis Juli 2012 |
| - Submission/Vergabe/Einsprachefrist | August bis November 2012 |
| - Ausführungsprojektierung | August bis Oktober 2012 |
| - Rodung | Dezember 2012 / Januar 2013 |
| - Bauausführung | Februar bis Juli 2013 |

Die Bauzeit für den Leitungsbau - inklusive Rodung, aber ohne Wiederaufforstung - dauert voraussichtlich sieben bis acht Monate.

5. Finanzierung

Die Kosten für den Ersatz der Mischabwasserleitung werden der Sonderrechnung der Stadtentwässerung belastet. Für die Ausgabenkompetenz massgebend ist daher die Kreditsumme inklusive Mehrwertsteuer. Abschreibung und Verzinsung werden jedoch auf der Kreditsumme

ohne Mehrwertsteuer berechnet, da es sich um eine Spezialfinanzierung mit Vorsteuerabzug handelt (siehe Ziffer 8.1, Kapitalfolgekosten).

6. Kosten

In den Baukosten für die zwei neuen Abwasserleitungen sind je 5 % für Ausmassreserven, Regie und Teuerung resp. Unsicherheit Preisentwicklung sowie 10 % für Unvorhergesehenes eingerechnet. In den Honorarkosten ist der vom Gemeinderat am 2. Februar 2011 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 70 000.00 enthalten.

Bauarbeiten	Fr.	510 000.00
Rodungsarbeiten	Fr.	16 000.00
Honorar für Ingenieurleistungen	Fr.	110 000.00
Eigenleistungen	Fr.	16 000.00
Diverses/Unvorhergesehenes	Fr.	18 000.00
Gesamtkosten inkl. MwSt.	Fr.	670 000.00
Kreditsumme exkl. MwSt.	Fr.	620 000.00

7. Beiträge

Es sind keine Beiträge Dritter zu erwarten.

8. Folgekosten

8.1 Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	620 000.00	558 000.00	502 200.00	240 200.00
Abschreibung 10%	62 000.00	55 800.00	50 220.00	24 020.00
Zins 2.55%	15 810.00	14 230.00	12 805.00	6 125.00
Kapitalfolgekosten	77 810.00	70 030.00	63 025.00	30 145.00

8.2 Betriebsfolgekosten

Der bestehende Mischabwasserkanal wird durch ein Trennsystem mit zwei neuen Leitungen ersetzt. Die Länge der neu verlegten Leitungen ist gegenüber dem bestehenden Mischabwasserkanal praktisch unverändert. Bei einer Kanallänge von nur ca. 85 m sind die zusätzlich entstehenden Betriebsfolgekosten so gering, dass sie in diesem Fall vernachlässigt werden können.

9. Werterhalt und Mehrwert

	Wererhalt	Mehrwert
<i>Siedlungsentwässerung</i>	80 %	20 %

Der Werterhalt bezieht sich hauptsächlich auf den Ersatz des bestehenden Mischabwasserkanals. Die Umstellung auf ein Trennsystem mit zwei Kanälen wird in *einem* Graben realisiert,

d.h. gegenüber einem 1:1 Ersatz des Mischabwasserkanals sind keine zusätzlichen Waldrodungen und nur unwesentlich grössere Grabarbeiten nötig.

Antrag

1. Das Projekt Stauffacherstrasse-Ittgraben: Ersatz Mischabwasserkanal wird genehmigt. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als nötig erweisen und die den Gesamtcharakter des Vorhabens nicht verändern.
2. Für den Ersatz des Mischabwasserkanals wird ein Baukredit von Fr. 670 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I8500166 (Kostenstelle 850200), bewilligt.
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Beschluss zu vollziehen.

Bern, 29. Februar 2012

Der Gemeinderat

Beilage: Übersichtsplan